

BRAUCHTUM

Nach zwei Stunden stand der Pentinger Maibaum

NEUNBURG V. WALD/PENTING. In Penting hat es Tradition, dass beim Maibaumaufstellen beinahe alle Dorfvereine und Gruppierungen mitwirken. So sind die kräftigen Burschen der „Hütt’n“ für das Graben des gut zwei Meter tiefen Lochs für die Aufnahme des Baumstammes zuständig, während sich die Damen des Gartenbauvereins um den Baumschmuck kümmern. Ein Verein führt jedoch turnusgemäß die Regie. In diesem Jahr war die Feuerwehr an der Reihe. Vorsitzender Florian Meier konnte als Baumspender seinen Amtskollegen des Ehrenpatenvereins Egelsried gewinnen, Johann Ziegler aus Albenried. Er stiftete eine stattliche Fichte mit 28 Metern Länge, dessen Gipfel dank Glück und Geschick beim Fällen nicht abbrach. Gezogen von einem alten Fendt mit Ehrenfestleiter Robert Seebauer am Steuer, und mit Musik zog der Baum an staunenden Kindern vorbei ins



Nur mit „Seign“ wurde der Pentinger Baum aufgestellt.

FOTO: FLORIAN MEIER

Dorf ein. Der Baum wurde vormittags verziert und geschmückt, am frühen Nachmittag wurde er neben dem Pfarrheim nur mit „Seign“ aufgestellt. Das Kommando führte der gelernte Zimmermann Alexander Scheuerer. Unter seinen Anweisungen stand der Baum

innerhalb von zwei Stunden senkrecht. Zuvor hatten die Gartenzwerge des GOV die zahlreichen Gäste mit G'stanzln eingestimmt. Mit Schmanckerln vom Grill, Festbier und Kuchen genossen die Gäste noch einige Stunden im Pentinger Pfarrheimgarten.